

# Dresdner Journal.



**Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.**  
Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Seltene Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Ziehungslisten der Verwaltung der K. S. Staatsschulden und der K. S. Land- und Landesforstrentenbank-Verwaltung, Übersicht der Einnahmen und Ausgaben der Landes-Brandversicherungsanstalt, Übersichten des K. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei den Sparkassen, Grundsätzliche Entscheidungen des K. S. Landesversicherungsamts, Verkaufsliste von Holzplanzen auf den K. S. Staatsforstrevieren.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Voenges in Dresden.

Nr. 49.

Sonnabend, 1. März

1913.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 4 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. Erscheint: Donnerstags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4574.

Ankündigungen: Die 1/2paltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 1/2paltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingekauft) 150 Pf. Freiermächtig auf Geschäftsangelegen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Ihre Majestät die Kaiserin hat gestern abend mit Prinzessin Viktoria Luise und Prinz Ernst August die Krone nach Genua angetreten.

Nach einem Telegramm des Gesandten der Vereinigten Staaten in Mexiko befreit sich die Lage in Südmexiko zusehends.

In London geht erneut das Gerücht von einem baldigen Friedensschluß am Balkan.

In Wien tritt heute der Albanerkongreß zusammen. Seine Tagesordnung umfaßt drei Punkte: 1. die Abgrenzung Albanens, wobei die Einbeziehung der Wilajets Janina, Skutari, Monastir und Uskup verlangt wird. 2. den Ausschluß der Kuppwalleren an das neue Albanien. 3. die Errichtung eines vollständig unabhängigen Königreiches mit einem konstitutionellen König an der Spitze.

Bei einem Fatalebrande in Omaha (Nebraska) sind 20 Personen umgekommen.

## Amthlicher Teil.

### Ministerium des Innern.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Oberregierungsrat Becker der Polizeidirektion zu Dresden den ihm von Sr. Majestät dem König, König von Preußen verliehenen Kronenorden 3. Klasse annehme und trage.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Kaufmann Georg Seiring in Dresden das ihm von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Hessen und bei Rhein verliehene Ritterkreuz 2. Klasse des Verdienstordens Philipps des Großmütigen annehme und trage.

### Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Studiendirektor am Kadettenkorps Hofrat Prof. Dr. Richard Oscar Thiergen das Ritterkreuz 1. Klasse des Verdienstordens, dem Professor an der Kreuzschule in Dresden Dr. Fritz Gustav Rowack die Krone zum Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens, und den Professoren Dr. Guard Johannes Klemm am Wettiner Gymnasium, Dr. Martin Gebhardt am Bismarckschen Gymnasium, Dr. Karl Alwin Saupe an der Oberrealschule hier selbst, dem Hauslehrer Ihrer Königl. Hoheiten der Prinzenjöhne Sr. Majestät des Königs Prof. Dr. Wilhelm Kothe sowie dem Oberlehrer am Kadettenkorps Dr. Edmund Reinhold Rolke das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens zu verleihen.

### Kriegsministerium.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Hauptmann und Kompagniechef im 1. Train-Bataillon Nr. 12 Brauer das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens zu verleihen.

### Bekanntmachung,

#### den Verkauf von Scheckstempelmarken betreffend.

Kasser den nach der Bekanntmachung vom 30. März 1912 mit dem Verkauf von Reichsstempelmarken zur Entrichtung der in Tarifnummer 10 des Reichsstempelgesetzes vom 15. Juli 1909 vorgesehenen Abgabe (Scheckstempel) betrauten Amtsstellen ist auch das Zollamt Kossen im Hauptzollamtsbezirke Freiberg mit dem Verkauf solcher Marken betraut worden. 1436  
Dresden, am 27. Februar 1913.

### Königliche Generalzolldirektion.

## Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen. Verwaltung der indirekten Abgaben. Angestellt: Feldwebel Joch, Sanitätsadjutant Damaskle und Militärsanitätsrat Schwarz als Grenzaufseher. — Befördert: Zollassistent Nagel in Freiberg zum Zollsekretär in Wernsdorf, Oberkontrollassistent Klopfer in Dresden I zum Zollsekretär in Dresden I, die Zollassistenten Riedner in Teichewitz zum Zollassistenten in Freiberg u. Schubert in Waupen zum Zollassistenten

in Freiberg, die Grenzaufseher Kramer in Reichenau zum Zollassistenten in Wernsdorf u. Töpel in Wügelau zum Grenzaufseher in Klingenthal, Amtsdienner Scherfeld in Boitersreuth zum Grenzaufseher in Kleinliebenau. — Versetzt: Zollsekretär Schmidt in Wernsdorf als Zollsekretär nach Leipzig I, Zollassistent Schröder in Klingenthal als Zollassistent nach Dresden I, Grenzaufseher Frank in Klingenthal als Zollassistent nach Wernsdorf, Grenzaufseher, die Grenzaufseher Schönteube in Pitzkau als Zollassistent nach Pitzkau, Suttlinger in Cosselbaude als Zollassistent nach Waupen, Wiesner in Reichenbach als Zollassistent nach Teichewitz u. Zieger in Wolkstein als Zollassistent nach Klingenthal, die Grenzaufseher Hübner in Sebnitz als Zollassistent nach Sebnitz-Niedereinsiedel, Vormann in Rärenstein als Grenzaufseher in Rathenkirchen, Deppe in Wernsdorf als Grenzaufseher nach Wügelau, Günther in Wernsdorf als Grenzaufseher nach Wolkstein, Herrmann in Wernsdorf zum Grenzaufseher nach Reichenbach, Krippner in Wernsdorf zum Grenzaufseher nach Wolkstein, Hedel in Kleinliebenau zum Grenzaufseher nach Waupen, Amtsdienner Weicht in Leipzig I zum Amtsdienner nach Boitersreuth. — Pensioniert: Zollassistent Berger in Leipzig I. — Befördert: Zollsekretär Haupt in Waupen.

Verwaltung der direkten Steuern. a) Kreis- und Bezirksverwaltungen. Auf Ansuchen entlassen: Expedient Barth bei der Bezirksverwaltungsstelle Chemnitz. — Angestellt: Privatexpedient Hagemann als Expedient bei der Bezirksverwaltungsstelle Chemnitz. — Befördert: Bureauassistent Göde zum Bezirksverwaltungssekretär in Dresden, Expedient Prehl zum Bureauassistent daselbst.

b) Technisches Regional der Steuerverwaltung. In Ruhestand versetzt: Bezirkslandmesser K. S. Kofschke in Dresden. — Angestellt: der lehrn. Hilfsarbeiter Donner als Landmesser bei dem Zentralbureau für Steuerermessung. — Befördert: der Landmesser Wuchs und Foeschmann beim Zentralbureau für Steuerermessung zu Bezirkslandmessern in Dresden. — Versetzt: Bezirkslandmesser W. S. Köhler in Köchly als Finanzlandmesser in das Zentralbureau für Steuerermessung unter Übertragung der Verwaltung der feuerteknischen Station in Köchly bis Ende März 1913.

Berg-Verwaltung. Der Assistent Dr. phil. Ludewig ist als Privatdozent für reine und angewandte Physik an der Bergakademie Freiberg zugelassen worden.

Strassen- und Wasserbau-Verwaltung. Versetzt: Boigt, Regierungsbaumeister beim Strassen- und Wasserbauamt Leipzig, nach Lauscha als technischer Leiter der ausführenden Bauarbeiten für die Talperrren im Gebiete der Müglitz.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern. Tierärztliche Hochschule: Abgang: Dr. Hierold, Assistent an der medizinischen Klinik. — Verliehen: der Amtsname Hausmeister dem Hausmanne Wagner.

Im Geschäftsbereich des Evangelisch-lutherischen Landeskonsistoriums sind im regelmäßigen Verfahren zu besetzen: das Diakoniat zu Burgstädt (Müglitz), Kl. II, Koll.; Sr. Erlauchter Graf Joachim v. Schönburg-Glauchau; das Diakoniat zu Hartau (Chemnitz II), Kl. II, Koll.; Das Ev.-luth. Landeskonsistorium; das neubegründete IV. Diakoniat an der Lutherische in Chemnitz (Chemnitz I), Kl. II, Koll.; Der Stadtrat. — Angestellt bez. versetzt wurden: P. W. D. Hegner, Pfarrer in Landwühl, als Pfarrer in Rebsgrün mit Neumtingen (Wernsdorf); P. H. Reimuth, Pfarrer in Mittelsaida, als Pfarrer in Seyda mit Niedergriehain (Müglitz); H. K. Fröhlich, Hilfsgeistlicher in Reichen, als Pfarrer der Königl. Sächsischen Beamtengemeinde in Wernsdorf i. B.

(Wöchentliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Inseratenteil.)

## Nichtamtlicher Teil.

### Som Königl. Hofe.

Dresden, 1. März. Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich Christian hat sich in Gemeinschaft mit den vier Oberprimern der Prinzenschule in den letzten Wochen am Königl. Gymnasium zu Dresden-Neustadt der Reifeprüfung unterzogen. Nachdem an sechs Tagen im Gymnasium die vorgeschriebenen Prüfungsarbeiten abgeschlossen waren, wurde die mündliche Prüfung am gestrigen Tage in Gegenwart Sr. Eggelsen des Hrn. Staatsministers DDr. Ved abgehalten. Die Prüfungskommission bestand aus dem Rektor Oberstudienrat Dr. Friedrich und acht Lehrern der Primern, den Vorfig führte der zum Königl. Kommissar bestellte Vortragende Rat im Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts Geh. Schulrat Dr. Seeliger. Sämtliche fünf Oberprimern haben die Prüfung und zwar drei mit der Benotung „gut“ und zwei mit „genügend“ bestanden.

Die feierliche Entlassung Sr. Königl. Hoheit und der Kameraden fand am heutigen Tage in den Räumen der Prinzenschule im Taschenbergpalais vor Sr. Majestät dem König und Ihren Königl. Hoheiten den Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Hofes statt. Eingeladen waren zur Teilnahme die

Herren Staatsminister, der Hr. Minister des Königl. Hauses, die Hofchargen, das militärische Gefolge und die ehemaligen Hofmarschälle und Adjutanten Sr. Majestät, der Vorsitzende und die Mitglieder der Prüfungskommission, sämtliche Lehrer und Schüler der Prinzenschule sowie die Eltern der Abiturienten.

Königl. Konzertmeister Bärtlich eröffnete die Feier mit dem Vortrag des Ambrosianischen Lobgesangs auf dem Flügel. Danach sprach im Namen der Abiturienten Wolf v. Loeben; Abschiedsworte an sie richtete der Unterfeldbaner Hans-Karl v. Mangoldt-Reiboldt. Im Namen der Lehrerschaft sprach der Studiendirektor der Prinzenschule Hofrat Prof. Dr. Jacob, worauf der Militärgouverneur der Prinzen Friedrich Christian und Ernst Heinrich, Major und Flügeladjutant Baron O'Byrn, Sr. Königl. Hoheit und die Kameraden aus dem Verband der Prinzenschule entlich und seine Rede mit einem Hoch auf Se. Majestät schloß.

Se. Majestät der König hielt hierauf folgende Ansprache:

Knapp nach Jahresfrist bin ich wieder in der Lage, einen meiner Söhne aus der Schule scheiden zu sehen. Es ist das nicht ein erster, wehevoller, aber auch zugleich erfreulicher Augenblick. Wir Eltern — das kann ich in unser aller Namen versichern — bilden heute dankenswerten Herzen zum allmächtigen Herrn des Himmels und der Erde empot. Das er uns doch die Gnade verleihen, unsere Söhne bis zu diesem so wichtigen Abschnitte zu bringen. Unser väterlicher Dank gebührt vor allem allen denen, die in niemals ruhender Pflichttreue unsere Kinder so weit gebracht haben, zunächst dem treubewährten Militärgouverneur meiner Söhne, dem Major Baron O'Byrn, dann aber auch allen den Lehrern, die ihr Bestes gegeben haben. Nachdem ich mich erst im vorigen Jahre über den Jurec und die Aufgaben der Prinzenschule an dieser selbigen Stelle ausgelassen habe, brauche ich nicht noch einmal darauf zurückkommen. Nur das möchte ich von neuem betonen, daß ich in der Wertschätzung der humanistischen Bildung noch genau dieselben Ansichten habe wie im vergangenen Jahre.

Und nun wende ich mich an Sie, meine lieben Abiturienten. Eine lange Zeit von Mühe und Arbeit liegt glücklich hinter Ihnen. Sie treten jetzt in das Leben hinaus, um zu beweisen, daß Sie eine gründliche, für alle Lebenslagen entsprechende Bildung empfangen haben. Sie sollen aber auch zeigen, daß Sie charakterfeste, von wahrer innerer Religiosität erfüllte und löstgütige junge Männer sind. Sie verlassen in einem Augenblicke die Schule, wo es mehr als sonst gilt, mit seiner ganzen Person einzutreten für das allgemeine Beste. Schreiben Sie auf Ihre Panier: Fürchtet Gott, ehret den König! und zeigen Sie sich würdig der Auszeichnung, mit einem Prinzen des Königl. Hauses zusammen unterrichtet worden zu sein. Mein letzter Wunsch für Sie alle ist, daß Sie in Ihrem Berufe vollg Befriedigung finden und wo es auch sei, Ihre Stellung voll und ganz ausfüllen möchten. Um meinem Danke auch äußerlich Ausdruck zu geben, habe ich folgende Auszeichnungen verliehen. (Vergleiche hierzu die amtliche Bekanntmachung.)

Hierauf geruhte Se. Majestät den Herren Hofrat Dr. Thiergen, Studiendirektor des Kadettenkorps, Professoren Dr. Rowack, Dr. Klemm, Dr. Gebhardt, Dr. Saupe, Dr. Kothe, Hauptmann Brauer und Oberlehrer Dr. Rolke die ihnen Allergnädigst verliehenen Auszeichnungen zu überreichen.

Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich Christian, geb. am 31. Dezember 1893, wurde in den ersten Jahren seiner Kindheit von Mademoiselle Dallery erzogen; am 1. Mai 1900 ging seine Erziehung in die Hand des Militärgouverneurs Baron O'Byrn über, dem nacheinander die Leutnants v. Humbracht, v. Globig-Weissenbach, v. Römer und Hauptmann Frhr. v. Weld zur Seite standen. In den Elementarfächern unterrichtete ihn von 1900 bis 1904 der damalige Lehrer an der IV. Bürgerschule, jetzige Schuldirektor Johannes Hering; den Religionsunterricht erteilten Hofkaplan Klein und Hofprediger Junack. Ostern 1904 trat er mit vier Kameraden in die Sexta der Prinzenschule ein, über die in diesem Blatte bereits unter dem 26. April 1909 und 9. März 1912 berichtet worden ist. Von diesen vier Kameraden haben Wolf v. Loeben und Carl Ferdinand Eder v. der Pianik mit Sr. Königl. Hoheit die Reifeprüfung abgelegt; die beiden anderen sind vorher aus der Schule ausgeschieden; an ihre Stelle traten in Obertertia Friedrich-Rudolf Graf v. der Schulenburg-Dehlen und Hellmuth Heint ein. Ordinarius der Klasse war seit Ostern 1907 der Hauslehrer der Prinzen-Söhne Dr. Kothe.

Nach der feierlichen Entlassung der Abiturienten der Prinzenschule fand mittags 12 Uhr bei Sr. Majestät dem König eine Frühstückstafel statt.

Dresden, 1. März. Se. Majestät der König wohnte mit Ihren Königl. Hoheiten den Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Hofes vormittags 11 Uhr der feierlichen Entlassung der Abiturienten der Prinzenschule bei.

Um 12 Uhr fand im Spiegelssaal des Residenzschlosses eine Frühstückstafel statt, an der Se. Majestät